

Diagnose Darmkrebs

Die Diagnose „Darmkrebs“ ist für Betroffene und deren Angehörige ein herber Einschnitt im Leben. Zahlen aus der Statistik zeigen, dass Darmkrebs im Laufe des Lebens bei einer von 19 Frauen sowie bei einem von 15 Männern diagnostiziert wird. Damit gilt Darmkrebs als einer der häufigsten Krebsarten.

Hilfe für Betroffene vor, während und nach der Therapie

Um von Darmkrebs Betroffenen vor, während oder nach der Therapie Hilfe zur Selbsthilfe zu geben, wurde die „**Selbsthilfegruppe Darmkrebs am Klinikum Altmühlfranken**“ ins Leben gerufen.

Gerade zu Beginn der Therapie kommen oftmals viele Fragen auf, die nicht selbst beantwortet werden können. Darüber hinaus ist es für viele Erkrankte eine große Hilfe, mit Gleichgesinnten in den Austausch zu gehen. Oftmals müssen Betroffene ähnliche Situationen durchleben und können mit ihrer Erfahrung anderen eine wertvolle Stütze sein.

Unsere Selbsthilfegruppe bietet die Möglichkeit, sich miteinander auszutauschen, Hemmungen zu überwinden, Kontakte zu knüpfen und sich aus der sozialen Isolation zu befreien.

- Bei Fragen zur Selbsthilfegruppe melden Sie sich gerne per E-Mail bei unseren onkologischen Pflegefachkräften.
dz-fachpflege@klinikum-almuehlfranken.de

➤ ANMELDUNG

Chirurgisches Chefarzt-Sekretariat
Tel. 09141/903-3500
chirurgie-wug@klinikum-almuehlfranken.de

➤ ADRESSE

**Klinikum Altmühlfranken Weißenburg
Berufsfachschule für Pflege**
Krankenhausstraße 1
91781 Weißenburg



Selbsthilfegruppe Darmkrebs

am Klinikum Altmühlfranken

➤ Informationen für Betroffene und Angehörige



**Sprechen Sie uns an –
wir sind gerne für Sie da.**



www.klinikum-almuehlfranken.de

Hilfe zur Selbsthilfe

Der Austausch mit anderen Darmkrebs-Betroffenen kann eine wertvolle Chance sein, von deren Erfahrungen und Kenntnissen zu profitieren.

Um diesen Austausch in einem geschützten Rahmen möglich zu machen, trifft sich die „**Selbsthilfegruppe Darmkrebs am Klinikum Altmühlfranken**“ einmal im Monat. Erkrankte können sich bei den regelmäßigen Treffen über den Umgang mit bestimmten Gefühlen und Emotionen unterhalten, Fragen stellen oder Themenanregungen geben.

Die Treffen der Selbsthilfegruppe werden in ruhiger und angenehmer Atmosphäre von erfahrenen sowie onkologisch weitergebildeten Pflegefachkräften begleitet und bieten selbstverständlich auch Raum für alltägliche Probleme, Sorgen oder Ängste.

Ihre Wunschthemen

Haben Sie ein Thema, das Sie besonders belastet oder zu dem Sie gerne mehr Aufklärung wünschen?

Aufgrund der interdisziplinären Zusammenarbeit am Klinikum Altmühlfranken besteht die Möglichkeit, Vorträge und Fragerunden zu spezifischen Themen zu organisieren. Sprechen Sie uns dazu jederzeit an.



THEMENVORSCHLÄGE

- Welche Ernährung sollte bei Darmkrebs beachtet werden?
- Wie versorge ich mein Stoma oder welche Komplikationen kann es geben?
- Welche psychosozialen Beratungsangebote gibt es?
- Welche Möglichkeiten zur Einleitung von Rehabilitationsmaßnahmen gibt es?

➤ WER

Jede/r Betroffene einer Darmkrebserkrankung ist herzlich zu den Treffen unserer Selbsthilfegruppe eingeladen – ganz gleich ob vor, während oder nach der Therapie.

➤ WANN

Jeden ersten Donnerstag im Monat
(außer an Feiertagen) **von 13 bis 15 Uhr.**

➤ WO

Unser Treffen finden am **Klinikum Altmühlfranken in Weißenburg** in der **Berufsfachschule** statt.

➤ WIE

Sollten Sie Interesse an der Teilnahme an unserer Selbsthilfegruppe haben, melden Sie sich gerne telefonisch oder per E-Mail im Chirurgischen Chefarzt-Sekretariat.



v.l.n.r. Joshua Lotter & Lucas Reizammer

09141/903-3500

chirurgie-wug@klinikum-altmuehlfranken.de